

30-60 ppm CO ▶ Alarm 1: »Aufmerksamkeit«

- **Lüften** (Querlüftung durch Öffnen von Fenstern und Türen)
- **umfassende Lageerkundung mit Messgeräten**
- **Lagemeldung** (mit gemessener CO-Konz., Betroffene usw.) an Leitstelle, **Kräfte und Mittel nachfordern**
- **Einsatzmaßnahmen ohne Unterbrechung fortsetzen**

60-150 ppm CO ▶ Alarm 2: »Gefährdungsschwelle«

- **sofort Lüften** (Querlüftung, ggf. Überdruckbelüftung)
- **schnelle Rettung** unter Beachtung des Eigenschutzes (ungeschützter Aufenthalt im Gefahrenbereich max. 15 min.)
- **Evakuierung** (auch Nachbarbereiche einbeziehen)
- **umfassende Lageerkundung mit Messgeräten** (alle angrenzenden Bereiche, Lüftungsschächte usw. kontrollieren!)
- **Lagemeldung, Kräfte und Mittel nachfordern**
- bei umfangreicheren Maßnahmen **Atemschutz anlegen**

> 150 ppm CO ▶ Alarm 3: »Rückzugsschwelle«

- **Rückzug aller ungeschützten Kräfte**
- **Sofortrettung** unter Beachtung des Eigenschutzes
- **Atemschutz anlegen**
- **betroffenen Bereich räumen**, zur medizinischen Versorgung Personen in einen sicheren Bereich bringen
- **großflächige (Quer-)Lüftung** zur Absenkung der CO-Konz.
- **umfassende Lageerkundung** mit Messgeräten unter Atemschutz im gesamten Gebäude bzw. Objekt
- **Lagemeldung, Kräfte und Mittel nachfordern** (s.o.)
- **Messwerte laufend ablesen** und Lage entsprechend der gemessenen CO-Konz. bewerten
- **CO-Konz. \geq 500 ppm alle Maßnahmen nur unter umluftunabhängigem Atemschutz (PA) durchführen!**

Taschenkarte CO-Einsatz Feuerwehr

Eigenschaften von Kohlenmonoxid (CO):

- gasförmig, leichter als Luft, ungleichmäßige Verteilung im Raum
- farblos, geruchs- und geschmacklos
- hochtoxische Wirkung auf Blut, Nerven und Zellen (Sauerstoffverdrängung)
- brennbar, sehr großer Explosionsbereich (10,9 bis 75,6 Vol.-%)
- sehr gutes Diffusionsvermögen, auch durch Decken und Wände, dadurch Gefahr der schnellen Ausbreitung

Anzeichen einer CO-Vergiftung:

- Schwindel, Kopfschmerzen und andere neurologische Beschwerden
- Übelkeit und Erbrechen, rosige Gesichtsfarbe
- Herzrhythmusstörungen
- Bewusstseinsbeeinträchtigung, Bewusstlosigkeit (führt im weiteren Verlauf bis zum Tod)

Einsatzgrundsätze und -hinweise:

- zur Erkundung Messgeräte (CO-Warner an Überjacke) mitführen
- Messwerte beobachten (fortlaufende Kontrolle der CO-Konzentration)
- **bei CO-Alarm (Ansprechen der CO-Warner):**
 - ▶ Rettungsdienst und Notarzt nachfordern, gemessene CO-Konz. durchgeben
 - ▶ Atemschutz (PA, ggf. geeignetes CO-Filtergerät) anlegen
 - ▶ Menschenrettung unverzüglich durchführen, Versorgung und Betreuung außerhalb des Gefahrenbereichs sicherstellen
 - ▶ Belüftung (Querbelüftung über Fenster/Türen, elektrische Überdruckbelüfter)
 - ▶ stets auch angrenzende und benachbarte Bereiche/Wohneinheiten kontrollieren, dabei besonders Lüftungssysteme, Schächte usw. beachten
 - ▶ Die Feuerwehr übernimmt keine Freimessung!

